



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An die stellvertretende Vorsitzende
des Ausschusses Umwelt und Grün

Frau
Katharina Welcker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 17.02.2016

AN/0307/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	23.02.2016

Ein Feinstaubfilter für den öffentlichen Stadtraum in Köln?

Köln hat die schlechteste Luft in NRW und ist landesweiter Spitzenreiter in der Schadstoffbelastung.¹ Daher müssen wir in Köln über innovative Ideen und über ungewöhnliche Alternativen zur Verbesserung der Luftqualität nachdenken.

Mit dem Smog-Free-Tower hat der niederländische Designer Daan Roosegaarde den weltweit größten Luftreiniger der Welt gebaut.² Mit ihm will er in Rotterdam eine Oase sauberer Luft erschaffen. Die metallene Steele soll die Luft der Hafenstadt reinigen und damit eine 60 Meter umspannende smogfreie Blase erzeugen. Insgesamt soll der Smog Free Tower, der in Zusammenarbeit mit der Universität Delft entstand, 30.000 Kubikmeter Stadtluft pro Stunde säubern. Der sogenannte Smog-Free-Tower soll auch in Peking, Paris, Mumbai, Los Angeles, Mexiko City und weiteren Metropolen aufgestellt werden.

Zeitgleich investiert Stuttgart 250.000 Euro in ein Pilotprojekt, das eine Mooswand installiert. Ziel ist ebenfalls, die Feinstaubbelastung zu reduzieren.³

Wir möchten derartige Projekte und einen Austausch der bisherigen Erfahrungen hinsichtlich Kosten, Nutzung und technischer Umsetzung anregen.

¹ <http://www.ksta.de/koeln/-koeln-sote-kaempft-gegen-schadstoffbelastung,15187530,33674204.html>

² <http://www.trendsderzukunft.de/weltweit-groesster-luftreiniger-soll-staedte-und-parks-vom-smog-befreien/2015/08/20/>

³ <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/stuttgart-sucht-mittel-gegen-die-feinstaubbelastung-13960682.html>

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadt diese und weitere ungewöhnliche Maßnahmen zur Reduzierung von Schadstoffen?
2. Welche Standorte wären nach Ansicht der Verwaltung geeignet, solche Projekte zu verwirklichen?
3. Wie kann mit den Betreibern der Smog-Free-Tower Kontakt aufgenommen werden, so dass diese auch in Köln aufgestellt werden?
4. Haben die Partnerstädte von Köln mit Luftreinigungsinstallationen bereits Erfahrungen gemacht?
5. Was sind das für Maßnahmen, und wie bewerten sie die Ergebnisse?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach